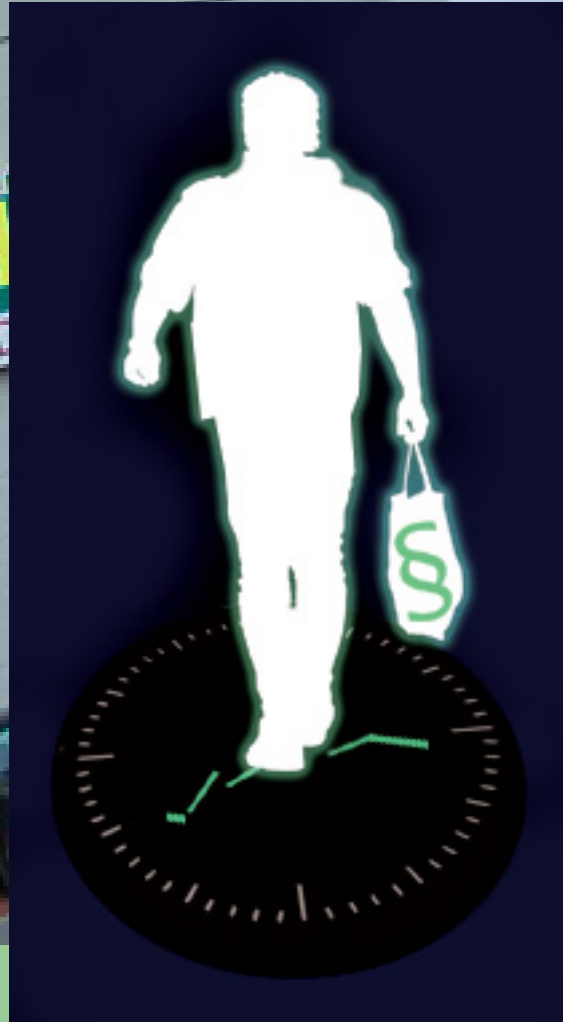


Herzlich Willkommen
zur
1. Abteilungsver-
sammlung im Jahr
2010

23.02.2010



Verlängerte Ladenöffnung 1996 & deren Resultate

Bedeutung für die Beschäftigung im Einzelhandel:

- 1996: Änderung der Öffnungszeiten von Mo.-Fr. von 18.30 Uhr auf 20.00 Uhr und Samstags von 14.00 auf 16.00 Uhr
 - Ca. 1/3 der Einzelhandelsbetriebe haben die Erweiterung der Öffnungsmöglichkeiten 1996 auf 20.00 Uhr genutzt.

Verlängerte Ladenöffnung 1996 & deren Resultate

→ Verstärkung des Wettbewerbs mit der Folge einer Unternehmenskonzentration

In der Regel:

- kam es zu keinem erhöhten Umsatz und
- es sind auch nicht mehr Arbeitsplätze durch diese Neuerungen entstanden

Beschäftigungsentwicklung

Für Bremerhaven:

- geringfügig entlohnte Beschäftigte:
2007: 1.704 Beschäftigte
2008: 1.730 Beschäftigte
- sozialversicherungspflichtige Beschäftigte:
2007: 3.299 Beschäftigte
2008: 3.287 Beschäftigte

Beschäftigungsentwicklung

Für Bremen:

- geringfügig entlohnte Beschäftigte:
2007: 6.333 Beschäftigte
2008: 6.462 Beschäftigte
- sozialversicherungspflichtige Beschäftigte:
2007: 14.715 Beschäftigte
2008: 14.843 Beschäftigte

Das Bremische Ladenschlussgesetz

- Ausgangspunkt war die Föderalismusreform des Bundestages und Bundesrates
- Neu erhaltene Kompetenz beim Ladenschlussrecht
- Prüfung und Bewertung der Handlungsmöglichkeiten in den neuen Aufgabefeldern durch die Länder

Das Bremische Ladenschlussgesetz

- 2006 wurde dann das Gesetzgebungsverfahren für das Bremische Ladenschlussgesetz begonnen
- im April 2007 ist das Bremische Ladenschlussgesetz inkraftgetreten

Die Aufgabe:

Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales beabsichtigt eine Befragung von Beschäftigten und Einzelhändlern.

Inhalt und Umfang der Befragung sollen mit Ver.di, dem Einzelhandelsverband und der Arbeitnehmerkammer abgestimmt werden.

Das Bremische Ladenschlussgesetz

- Öffnung an Werktagen rund um die Uhr (6x24)
- Kleinere Anpassungen bei den Sonn- und Feiertagsregelungen
- **Arbeitszeiten der Beschäftigten werden wie gehabt durch das Arbeitszeitgesetz geregelt**

Thema der Befragung

- Der Erteilung der Aufgabe an die Senatorin ging die Überlegung voraus, dass es:
 - durch Veränderung der Ladenschlusszeiten zu **höheren Anforderungen an die Beschäftigten** im Einzelhandel kommt
- Was kann mit höheren Anforderungen gemeint sein?
 - Vielfach war vom Einfluss der längeren Öffnungszeiten auf die Lebensumstände der Beschäftigten im Einzelhandel zu lesen

Meine Aufgabe dabei ist:

Die Entwicklung des Konzepts, des Fragebogens und die Auswertung zur Befragung der Beschäftigten im Einzelhandel zu den Auswirkungen des Bremischen Ladenschlussgesetzes auf die Lebensumstände

Wie erhebe ich Lebensumstände

- Der Begriff Lebensumstände ist ein Konstrukt aus mehreren Teilbereichen

Definition der Weltgesundheitsorganisation zu Lebensqualität :

„die Wahrnehmung der Position des Individuums im Leben in Zusammenhang mit der jeweiligen Kultur und dem Wertesystem und in Beziehung zu den individuellen Zielen, Erwartungen, Standards und Befürchtungen“

(Szabo, 1996)

Wie habe ich den Auftrag umgesetzt?

- Entwicklung von zwei Fragebögen
- Fragebogen für die Beschäftigten beinhaltet Fragen:
 - zum Arbeitsplatz
 - zur Familie und Partnerschaft
 - zur zur Freizeitgestaltung


um darüber einen möglichen Einfluss von längeren Arbeitszeiten auf die Lebensumstände zu erfassen.

Wie habe ich den Auftrag umgesetzt?

- Kodierung und Übertragung der Fragen in SPSS

Verteilung der Fragebögen:

- über den Newsletter des Einzelhandelsverbands
- über den Newsletter und Magazin (BAM) der Arbeitnehmerkammer und
- über den Betriebsräteverteiler von Ver.di
- Verteilen der Fragebögen in Einkaufszentren sowie einzelnen Stadtteilen



Ein kurzer Exkurs zum
Thema:
Arbeitszeit, Gesundheit und
Work-Life-Balance

Arbeitszeit, Gesundheit und Work-Life-Balance

„Arbeitszeit ist belegte Zeit, die nicht anders genutzt werden kann“ (Nachreiner 2009: Flexible Arbeitszeiten versus Work Life Balance)

- Arbeitszeit besteht aus den Komponenten:
 - Lage der Arbeitszeit
 - Dauer der Arbeitszeit
 - Dynamik der Arbeitszeit
 - Kontinuität der Arbeitszeit

Arbeitszeit, Gesundheit und Work-Life-Balance

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass:

- Lage sowie Kontinuität der Arbeitszeit einen ähnlich negativen Einfluss auf die Gesundheit wie die Dynamik oder Dauer der Arbeitszeit haben.

Gesundheitliche Folgen können:

- Schlafstörungen, Rückenschmerzen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder psychische Beeinträchtigungen sein.

Arbeitszeit, Gesundheit und Work-Life-Balance

speziell im Einzelhandel können weiter:

- Probleme bei der Sensorik oder emotionale Reaktivität, sowie Beschwerden durch langes Stehen und oder Sitzen auftreten.

Einfluss auf die Work-Life-Balance:

- Hierbei muss u.a. zwischen zwei Bedingungen unterschieden werden.

Arbeitszeit, Gesundheit und Work-Life-Balance

1. längere Öffnungszeiten & flexible Arbeitszeitmodelle mit Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten
→ Verbesserung der Work-Life-Balance möglich
2. längere Öffnungszeiten & flexible Arbeitszeitmodelle ohne Mitbestimmungsmöglichkeit der Beschäftigten (häufiger)
→ Es kann zu Work-Life-Conflicts kommen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**